

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

(1. Mose 16,13)

Diese Jahreslosung, - die Worte Hagers, die in großer Not einem Engel in der Wüste begegnet - begleitet uns durch das Jahr 2023. Unser Präsident Dr. Dutzmann lenkt in seinem Vorwort zum Projektkatalog 2023 unseren Blick auf die

Engel in der Diaspora

Im Auftrag Gottes sehen sie, wo andere Menschen Not leiden und was sie brauchen.

Aus **119 Projekten** haben wir Projekte in sechs Ländern ausgewählt, um sie Ihnen ans Herz zu legen. **Rumänien** ist eins der Länder, mit dessen Kirchen das GAW partnerschaftlich besonders verbunden ist, gleich zwei Projekte wollen wir unterstützen. Daneben geht die Nothilfe **Ukraine** weiter und wir leisten wesentliche Beiträge in den Fonds für bedrängte, lutherische Christen z.B. in **Belarus** und anderen osteuropäischen Staaten.

Gemeinsam unterwegs

Die Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit ist ein selbständiger Zweig des Gesamtwerks. Neben dem Schwerpunktprojekt „Beratung und Therapie für benachteiligte Frauen“ werden noch weitere diakonische Projekte der Frauenförderung in **Kuba** unterstützt.

Gemeinsam
unterwegs



Jahresprojekt der Frauenarbeit 2023 – Kuba

Gustav -Adolf- Werk

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO)

Wir bauen Brücken zu

evangelischen Minderheiten in Europa, Lateinamerika und Zentralasien

Wir helfen Partnerkirchen

- beim Gemeindeaufbau, bei der Instandhaltung und dem Neubau von Kirchen, Gemeindezentren und Pfarrhäusern

Wir fördern

- soziale Projekte, z. B. Hilfe für Straßenkinder, Frauen in Not, alte und kranke Menschen
- Aus- und Weiterbildung von Schülerinnen und Schülern, Theologiestudierenden und Laien
- evangelische Schulen und Sonderfonds in Deutschland

Damit die Diasporahilfe stark und beständig bleibt

- bitten wir um Ihre Spende
- werden Sie Mitglied im Gustav-Adolf-Werk
Der Mitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro p.a. (für jur. Personen 100 Euro)



Spendenkonto

IBAN: DE 80 5206 0410 0003 9013 60

BIC: GENODEF1EK1

Für besondere Anlässe stellen wir Ihnen gerne auch weitere Informationen zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an!

Gustav-Adolf-Werk der EKBO e. V.

Geschäftsführung: Constanze Schwuchow

Jebensstr. 3, 10623 Berlin

Tel. +49 (0)30 31001-1100, Fax 31001-1600

E-Mail: office@gaw-berlin.de www.gaw-berlin.de



Osterfreude in Syrien

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW

Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



Engel in der Diaspora

Projekte 2023

www.gaw-berlin.de

Brasilien

Porto Alegre: Förderung des ökologischen Bewusstseins

Brasilien erlebt in den letzten Jahren verstärkt Umweltkatastrophen – von heftigen Überschwemmungen bis hin zu Dürre.



In der EKLBB trifft sich monatlich eine Arbeitsgruppe, die sich mit Klimagerechtigkeit auseinandersetzt. In Zusammenarbeit mit der Theologischen Hochschule EST werden Kurse angeboten, in denen Menschen aus den Gemeinden für das Thema sensibilisiert werden. Für das Jahr 2024 sind zwei Messen für Fairen Handel und Solidarität geplant.

Deutschland

Brandenburg: Lehrküche für Ev. Gymnasium

Ab dem Schuljahr 2023/24 wird am Evangelischen Gymnasium am Dom zu Brandenburg ein Oberschulzweig gegründet. Der berufsorientierte Fokus soll u.a. auf Gastronomie und Hotellerie liegen. Um Schülerinnen und Schüler mit gesunder und unkonventioneller Ernährung vertraut zu machen, benötigt die Schule dringend eine entsprechend ausgestattete Lehrküche.



Foto: Christoph Eckelt

Frankreich

Urbeis-Climont: Sanierung des Begegnungszentrums ABC-Climont

In den Vogesen, in Urbeis-Climont, entsteht ein experimentelles Begegnungszentrum: ABC-Climont (Ars Bene Credendi – die Kunst, auf gute Weise zu glauben). Eine frühere Ferien-siedlung und die reformierte Kirchengemeinde des Ortes werden in das Projekt eingebunden. Seminare, Einkehrtage, Vorträge, längere Aufenthaltsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler sowie die Aufnahme von Menschen in einer schwierigen Lebenslage gehören dazu. Dafür muss das Zentrum umfassend saniert werden.



Polen

Suwałki: Sanierung des Innenraums der Kirche

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Mitte des 19. Jahrhunderts gebaute Dreifaltigkeitskirche der Katholischen Kirche übereignet. 1952 bekam die Gemeinde das Gebäude zurück – völlig leer. Inzwischen gehören ca. 80 Glieder zur Gemeinde, die eine multikulturelle Prägung aus polnischen, litauischen, deutschen, masurenischen, estnischen und schottischen Traditionen hat. Die Decke ist so stark beschädigt, dass die Fortführung von Gottesdiensten gefährdet ist.



Rumänien

Archita: Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses zum Freizeitzentrum

Die evangelische Gemeinde galt vor einigen Jahren als fast ausgestorben. Inzwischen hat sich in Zusammenarbeit mit dem CVJM eine lebendige Jugendarbeit entwickelt. Diese richtet sich an Jugendliche, die in Kinderheimen oder Romasiedlungen aufwachsen, und bietet ihnen ganzheitliche Förderung.



Șimian (Bihor): Ein neues Dach für das Pfarrhaus ist ein weiteres Projekt, damit lebendiges Gemeindeleben erhalten bleibt.

Foto: Silvia Nichita

Syrien

Aleppo: Errichtung eines Jugendzentrums

Trotz des Krieges haben die armenisch-evangelischen Gemeinden in Syrien es geschafft, ihre sechs Schulen offen zu halten. Für viele Kinder und Jugendliche ist es schwer, zu Hause in beengten Verhältnissen für die Schule zu lernen. Es gibt Stromunterbrechungen und viele Familien haben kein Geld, um die Wohnung zu beheizen. Deshalb möchte die evangelische Bethelgemeinde ein Jugendzentrum errichten, in dem die Schülerinnen und Schülern genau wie Studierende eine geschützte und ruhige Lernatmosphäre finden.

